



Der Hausarzt

GERIATRIE FÜR DIE PRAXIS

- 67 Geriatriisches Assessment:
Basis der Versorgung**
M. Runge
- 74 Diagnostik in der Geriatrie auf dem Prüfstand:
Assessment - ein Wald oder nur lauter Bäume?**
R. Gladisch, H.-G. Nehen
- 75 Pflegedienste und Ärzte: In einem Boot**
- 77 Kurz berichtet**

INDUSTRIE UND FORSCHUNG

- 78 News: Morgenbluthochdruck, diabetische Poly-
neuropathie, Arthrose, Makuladegeneration, Chole-
sterinsenkung u.a.**
- 79 Reports zu den Themen Diabetes-Management,
Diabetes und Adipositas, Migräne, FCKW-freie
Dosieraerosole und Influenza**

INTERMEDZO

- 96 Ausstellung: Grünewald und die Moderne**
- 99 Buchbesprechungen**
- 101 Unser Weihnachtsquiz**

Geriatrisches Assessment

Dass es nicht nur um den Status, sondern auch um die Funktion geht, macht das geriatrische Assessment für die Betreuung Älterer so wertvoll.
Seite 67



Hommage an Mathis, den Maler Mathias Gothart Nithart, genannt Grünewald, war mit seinen expressiven Bildern und der ausdrucksstarken Farbgebung seiner Zeit voraus. Künstler des 20. Jahrhunderts haben das „Rätsel Grünewald“ neu entdeckt. Seite 96

→ AKTUELL + + + AKTUELL + + + AKTUELL + + + AKTUELL + + + AKTUELL + + + AKTUELL

DIABETIKERBONUS
Nach dem Ergebnis einer aktuellen Studie müssen Kassen für die Behandlung eines Diabetikers 2800 € pro Jahr aufbringen. Während sich diese Summe bei Patienten mit Spätfolgen sogar auf 5800 € pro Jahr erhöhen kann, liegt der Behandlungsaufwand für einen frühzeitig entdeckten und gut eingestellten Diabetiker nur bei rund 1700 € pro Jahr. Prof. Gunter Neubauer, Direktor des Instituts für Gesundheitsökonomie fordert deshalb ein Bonus-System, das Risikogruppen wie beispiels-

weise Übergewichtige zwingt, regelmäßig ihren Body-Mass-Index beim Hausarzt überprüfen zu lassen. gwz ■■■

WENIGER KASSEN?
Gesundheitsministerin Ulla Schmidt plant im Rahmen der für 2004 geplanten (großen) Reformen, die Zahl der Krankenkassen von heute 370 auf etwa 50 zu reduzieren. Hauptsächlich von diesem Schrumpfungprozess betroffen sein sollen die Betriebskrankenkassen. Nach Angaben des Bundesverbandes der Betriebs-

krankenkassen, lösen Fusionen jedoch keine Finanzierungsprobleme. Die Zahl der BKKen habe sich in den vergangenen fünf Jahren sowieso schon halbiert und die Rechnung, je größer, umso weniger Verwaltungskosten gehe in der Realität nicht auf. gwz ■■■

GEBEN UND LANG LEBEN
Geben sei seliger als nehmen, meint bereits die Bibel. Darüber hinaus bringt es auch ein längeres Leben, wie Forscher der Universität von Michigan herausgefunden haben. Wer im Alter Nachbarn

unterstützt, für karitative Einrichtungen tätig ist oder sich sonst emotional für andere engagiert, der senkt gegenüber Gleichaltrigen, die sich eher abschotten, sein Sterberisiko um bis zu 60 %. Dies erbrachte die Analyse der Daten von 423 älteren Ehepaaren, die über einen Zeitraum von 5 Jahren beobachtet wurden. Das Gefühl, für die Gesellschaft nützlich zu sein, stellt, so meinen die Wissenschaftler, anscheinend eine starke Motivation dar, am Leben zu bleiben – und fördert darüber hinaus die Fitness. vs ■■■